



Newsletter

MATTERHORN 2015

5. Bericht – Donnerstag, 6. Juli 1865
aus Chamonix

Zweitbesteigung der Aiguille Verte

150 Jahre Erstbesteigung des Matterhorns

Wir schreiben den Sommer 1865 ...

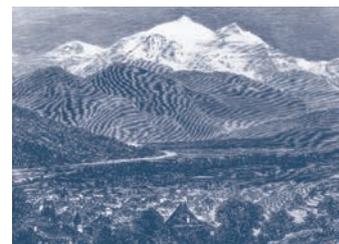
**Wie viele unberührte
Alpengipfel werden wohl
noch erobert werden,
bis die Tage wieder
kürzer werden und der
Herbst zurückkehrt?**

Bergsteiger aus aller Welt – darunter viele britische Landsleute – planen ihre Routen und nehmen dabei die Dienste einheimischer Bergführer in Anspruch. Mit Notizbüchern, Schreibfedern, Kletterseilen und Nagelschuhen im Gepäck werde ich, der für gewöhnlich über

Veranstaltungen und Klatsch der Londoner Gesellschaft berichtet, diesen furchtlosen Kletterern folgen, Zeuge ihrer Errungenschaften werden und meine Berichte darüber in die Heimat senden. In den vergangenen fünfzig Jahren wurden bereits unzählige Alpengipfel erklommen – die übrigen, noch unbestiegenen Spitzen dürften wohl zu den Anspruchsvollsten gehören. Grandes Jorasses, Aiguille Verte, Matterhorn – wer wird wohl als Erster seinen Fuss auf Eure stolzen Gipfel setzen?

Was bisher geschah

Edward Whympers Palmarès an Erstbesteigungen wurde um den Gipfel der Aiguille Verte und den Grand Cornier erweitert – auch wenn seine Besteigungsversuche des Matterhorns von der italienischen Seite aus missglückten. Nun schliessen sich auch andere britische Bergsteiger seiner dynamischen Seilschaft an. Der Kameradschaftsgeist unter Bergsteigern wie Kennedy und Whymper ist gross, ganz im Ge-



Chamonix mit dem
Mont Blanc im Hintergrund

gensatz zur Rivalität zwischen den Dörfern, in deren Bergen wir uns bewegen. In Chamonix ist wieder Ruhe eingekehrt, jedoch fühlt es sich an, als ob jedes noch so kleine Vorkommnis diesen fragilen Frieden wieder zerstören könnte.

Zweitbesteigung der Aiguille Verte

Reverend Hudson, Kennedy (und offenbar sein Hund) hatten ebenfalls die Besteigung der Aiguille Verte im Sinne. John Birkbeck hätte mit von der Partie sein sollen, wurde jedoch auf seiner Reise in die Berge krank und musste nach England zurückkehren. Somit übergab er das Arrangement, das er mit Croz getroffen hatte, an Hudson. Gestern erreichte – nach der Erstbesteigung Whympers ein paar Tage zuvor – mit den Herren Hud-

son, Kennedy und deren Freund Hodgkinson, ihren einheimischen Bergführer Croz, Ducroix sowie dem Zermatter Peter Perren die zweite Seilschaft den Gipfel der Aiguille Verte. Natürlich blieben Kennedys Gemahlin und Hudsons Zöglinge Hadow und Campbell in Chamonix zurück, um ihnen von dort aus mit riesigen Fernrohren bei der Besteigung zuzusehen.

Sie wählten eine etwas andere Route als Whymper vergangene



Beim Aufstieg



Auf dem Mer de Glace

Woche, stiegen über einen Felsgrat namens «Arrête du Moine» auf. Alle sechs (ausser Kennedys Hund, der wohl als erster Vierbeiner auf diesem Gipfel gewesen sein dürfte) waren beim Abstieg am selben Seil eingebunden; Croz ging voran, Hudson machte den Schluss. Eine Taktik, die bei heiklen Felspassagen immer häufiger angewandt wird.

Änderungen in der Seilschaft

John Birkbecks Pläne für diesen Sommer wurden also leider zunichtegemacht. Reverend Joseph McCormick, ein guter Freund von Hudson, hatte ur-



Angeseilt auf einem Schneegrat

sprünglich ebenfalls geplant, bei der Besteigung der Aiguille Verte dabei zu sein. Er musste jedoch von Grindelwald anreisen, wo er zwei Wochen lang als Pfarrer tätig war. Nach Abhaltung des Sonntagsgottesdienstes hatte er das Dorf gegen Mitternacht

Der junge Hadow ist überglücklich.

verlassen, um bei der Besteigung dabei sein zu können. Nach einer dreissigstündigen Reise erreichte er Argentière, wo ihn jedoch eine Nachricht von Hudson erwartete, dass sie von Chamonix aus starten würden. Zu guter Letzt holte er das Grüppchen noch ein, war jedoch von den Strapazen der Reise derart geschwächt, dass er mit Hadow und Kennedy umkehren musste. Sie hatten den Punkt erreicht, an dem die schwächeren Mitglieder der Seilschaft nicht mehr weitergehen würden.

Hudson und Kennedy werden ihre Zeit mit weniger ehrgeizigen Abenteuern verbringen und die Schneeflanken des Mont Blancs erklimmen. Der junge Hadow ist überglücklich, dieses Mal bei einem Gipfelversuch dabei sein zu dürfen. Sein erster Besuch in den Alpen war im vergangenen Jahr; jedoch sass er damals tagelang am Riffel oberhalb von Zermatt bei Schlechtwetter fest. Während seines gesamten Aufenthalts liess sich das grandiose Matterhorn nicht ein einziges Mal blicken. Er hofft, dieses Mal mehr Glück zu haben.

hat! Als nächstes planen die beiden, irgendwie nach Zinal zu gelangen, mit weiteren Gipfeln in Aussicht. ■



Das Tal von Chamonix

Entdeckung eines weiteren Passes

Am Montag verliess Edward Whymper Chamonix, um eine neue, schnellere und kürzere Route nach Courmayeur zu finden. Glücklicherweise startete er zur exakt selben Zeit wie sein englischer Bergsteigerkamerad Arthur Girdlestone, der die gewohnte Route über den Col du Géant nimmt. Wir sind gespannt zu erfahren, wer wohl als Erster Courmayeur erreichen wird. Auch ich werde Chamonix verlassen, um in Erfahrung zu bringen, was andernorts in den Alpen geschieht.



Courmayeur – unter der Felskluft zwischen Italien und Frankreich

Vergangene Woche gelang den Herren Moore und Walker die Erstbesteigung des Piz Roseg – eine Leistung, die nicht nur ganz Pontresina in Erstaunen versetzt



www.matterhorn2015.ch

Erlebe die Erstbesteigung des Matterhorns „live“ im Netz mit!

Impressum

Kontakt

info@matterhorn2015.ch
www.matterhorn2015.ch

Copyright

4iS Four Eyes Ltd.
Dufourstrasse 118
Postfach 1446
9001 St. Gallen

Chefredakteurin

Sara Randell

Redaktionelle Berater

Dr. Hermann Biner
Matthias Taugwalder
Stephen Venables

Deutsche Übersetzung

Nathalie Steindl
Daniela Rodriguez-Bonelli

Design

www.plus-gestaltung.com

Supported by



www.tissot.ch